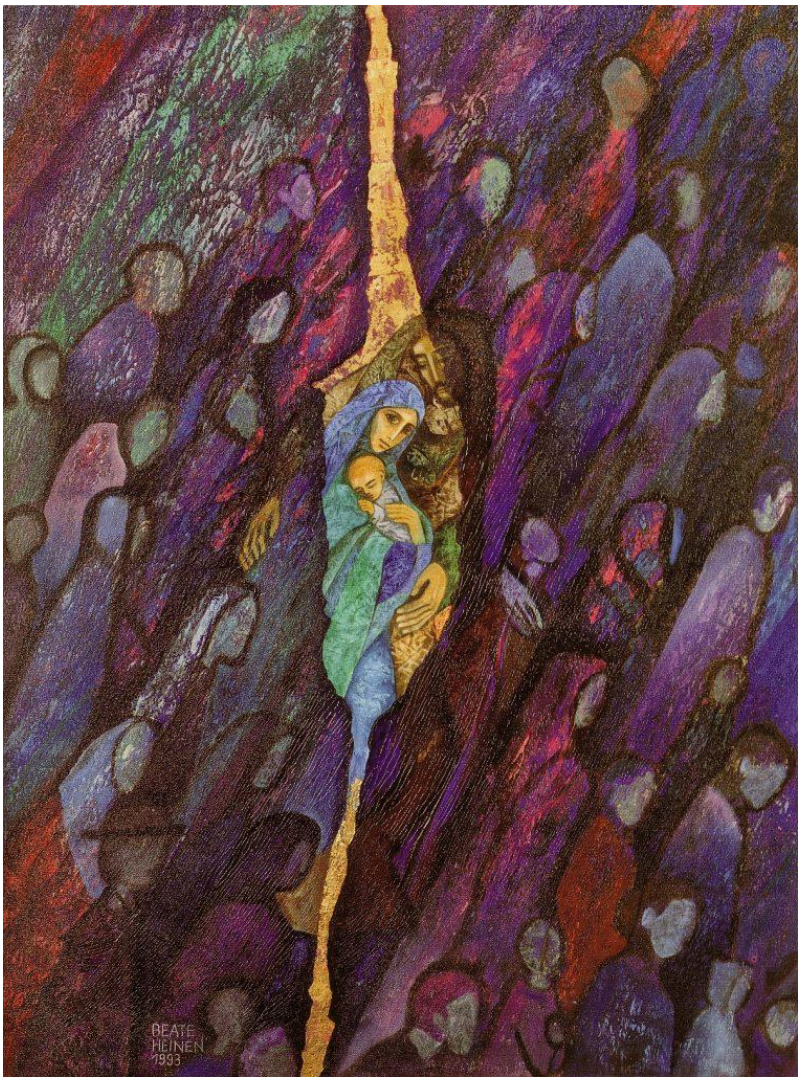
MITEINANDER UNTERWEGS
St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

PFARRBLATT
Advent, Weihnachten 2021 - Aschermittwoch



Wehrlos wartest du
irgendwo unterwegs
in unserer zugigen Welt.
Nur ein Kind bist du.
Was wärst du ohne Schutz
im Gedränge der vielen?
Wehrlos wartest du.

Licht geht aus von dir.
Wer dich findet,
findet das Leben.
Du leuchtest ohne Lärm.
Man kann dich übersehen.
Jeden schaust du an.
Licht geht aus von dir.

Zieh uns hin zu dir,
kleiner Menschenbruder,
großer Gottessohn.
Nimm mich freundlich an.
unser Herz ist ruhelos
irgendwo unterwegs.
Zieh uns hin zu dir.

Grafik: Beate Heinen, Text Anno Schoenen
aus: Zum Geheimnis der Weihnacht Kunstverlag Maria Laach Edition Wort und Bild Nr. 120

I N H A L T

Adventliche und weihnachtliche Impulse	**Seite**	**3-5**
Gottesdienste und Angebote	**Seite**	**6+7**
Angebote für Kinder	**Seite**	**8**
Sternsinger-Aktion 2022	**Seite**	**9**
Rückblick	**Seite**	**10-13**
Pfarrkinoabend	**Seite**	**14**
Wir sind Kirche International	**Seite**	**15**
PGR-Wahl 2022	**Seite**	**16**

****

IMPRESSUM

Herausgeber:	Pfarre St. Peter und Paul Hauptplatz 2 A-3493 Hadersdorf am Kamp
Telefon: Fax:	02735 / 2423 02735 / 2423 – 4
E-Mail: Homepage:	pfarre.hadersdorf-kamp@miteinanderunterwegs.at www.miteinanderunterwegs.at
Kontonummer:	AT88 2023 0001 0000 4209
Beiträge:	Florian Bischel, Karl Molnar, Ilse Siblik, Mag. Ernst Steindl, Maria Viehauser, Amelie Zlocha
Lektorin:	OSR Mag. Karin Sieberer
Layout:	Ilse Siblik, Mag. Ernst Steindl
Druck:	Druckerei Rutzky GmbH A-3100 St. Pölten, Dürauergasse 30 Tel.: 02742 / 35 31 94
Ziel:	Information über das Pfarrleben Impulse für eine offene Kirche
Für den Inhalt verantwortlich:	Mag. Ernst Steindl

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE DRUCKKOSTEN-SPENDE

Adventliche und weihnachtliche Impulse

Wider alle Erwartungen

Wir erwarteten einen Übermenschen, du gabst und ein kleines Kind.
Wir erwarteten einen Herrscher, du gabst uns einen Bruder.
Wir erwarteten einen Rächer, du gabst uns einen Verfolgten.
Wir erwarteten die Beute des Hasses, und siehe da: die Liebe.
Wir waren in den Krallen der Angst, und da nun : die Freude.
Wir waren im Rachen der Macht, und da: das Licht!
Unsere Weisen sind zu ihm gegangen, mit ihren Schätzen beladen, aber sie wurden die Beschenkten, die Beglückten. Unsere Mächtigen sind zu ihm gegangen, steif aufrecht von ihrem Stolz, das Kind machte sie biegsam, sie bogen das Haupt und die Knie.
Mit allen Menschen, die die Nacht absuchen nach Gerechtigkeit, nach einem Schimmer von Frieden, mit den Weisen und Gebeugten begrüßen wir das Unerwartete, das überraschende Licht: das Kind.

Aus Lateinamerika (aus „Zuwendung“ Hauskirche Linz 1996, 53)

Im Advent und zu Weihnachten haben die Engel Hochkonjunktur. Überall hängen sie, schweben sie, luftig, bunt, phantasievoll, oft mit lockigem Haar.
Sie erinnern an den Engel, der zu Maria kam und Josef im Traum erschien, der die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündete, bald verstärkt durch einen großen Chor.
Wie immer man sich die Engel vorstellt, sie verkörpern oder symbolisieren das Einwirken und Eingreifen Gottes, seine tröstende, ermutigende, heilende, stärkende Gegenwart.
Engel können Einsichten sein, Gedanken, innere Impulse, aber auch ganz konkrete „Wesen“ ohne Flügel, also Menschen, die mit beiden Füßen auf dem Boden stehen.
Engel kommen oft inkognito, versteckt in einer Einladung zu einem Konzert oder einer Tasse Kaffee oder, noch geheimer, in einem Brief, einem Anruf.
Wie oft sagen wir zu jemandem: „Du bist ein Engel“, oder: „Dich hat der Himmel geschickt“, weil er oder sie uns wohl getan hat.

Max Feigenwinter schreibt:

Du kommst auf mich zu
wenn ich es gar nicht erwarte
Du sprichst mich an
wenn ich mich allein fühle
Du hörst mir zu
wenn ich an mir zweifle
Du stehst zu mir
wenn ich schwach bin
Du bleibst bei mir
wenn ich abweisend bin
Du stellst mir Fragen
dich mich fördern

Du ermutigst mich
anzunehmen, was ist
Du forderst mich auf
zu sein, wie ich bin
Du sagst ja
ja zu mir
und ich spüre
wie in mir Neues wächst
neues Vertrauen
neue Hoffnung
neues Leben

Ja, es gibt sie, die Engel! In einem modernen Lied wird die Frage gestellt: „Wirst du für mich, werd‘ ich für dich der Engel sein?“ Meistens kommen Engel unerwartet. Manchmal sind sie da und man merkt es nicht oder erst im Nachhinein.
Und wem könnte ich heute ein Engel sein?

Elmar Simma (aus: Geführt von einem inneren Stern. Tyrolia 2019, 41-43)

Hingabe

Meistens wird Gott
ganz leise
Mensch

die Engel
singen nicht
die Könige gehen vorbei
die Hirten bleiben
bei ihren Herden

meistens wird Gott
ganz leise
Mensch

von der Öffentlichkeit
unbemerkt
von den Menschen
nicht zur Kenntnis genommen

in einer kleinen Zweizimmerwohnung
in einem Asylantenwohnheim
in einem Krankenzimmer
in nächtlicher Verzweiflung
in der Stunde der Einsamkeit
in der Freude am Geliebten

meistens wird Gott
ganz leise
Mensch

wenn Menschen
zu Menschen werden

Andrea Schwarz (aus: Wenn ich meinem Dunkel traue, Herder 1997, 76-77)

Ungewöhnlich?

kaum geboren
und schon staunen Hirten

kaum geboren
und schon
verehren weise Männer

kaum geboren
und schon
von den Mächtigen bedroht

kaum geboren
und schon
auf der Flucht

kaum geboren
und schon
mitten im Leben

trotzdem
wird Gott
Mensch

oder
gerade deswegen?

Andrea Schwarz (aus: Wenn ich meinem Dunkel traue, Herder 1997, 78)

„In der Nacht
ist eine Kerze heller als die Sonne.“

(Sting, aus: Englishman in New York)

Mensch werden heißt Kind werden. Seit Adam und Eva gibt es keine Ausnahme davon. Der Weg zum Menschsein führt über das Kind. Es ist Gottes eigener Weg. Gottes Sohn ist Mensch geworden, indem er Kind wurde. Wir gehören zu ihm, wenn wir seine Freunde aufnehmen, die Kinder, und wenn wir wie Kinder ihn selbst aufnehmen.
Nur wer Kind wird, geht ein in Gottes Reich. Einfach werden, lauter sein, mitleiden können, sich freuen können. Sich beschenken lassen und weiterschenken.
Das Kind – Heilkraft gegen Resignation und Berechnung, gegen Egoismus und Sinnleere. Das Kind, das uns um sein Leben und um seinen Lebensraum bittet. Das Kind in der Krippe, das uns einlädt, mit ihm Mensch zu sein und von ihm göttliches Leben zu empfangen.

Klaus Hemmerle (aus „Zuwendung“ Hauskirche Linz 1996, 52)

Stärker als die Dunkelheit

Wenn ich in den Winternächten so hinaufschaue zu den Sternen, erfüllt es mich immer wieder mit Staunen: Licht überwindet unermessliche Entfernungen, riesige Räume und tiefste Dunkelheit. Der Kerzenschein hinter einem Fenster ist über etliche Kilometer zu sehen. Das Licht ist der Beweis, dass etwas sehr Kleines eine sehr große Wirkung haben kann.

Dunkelhaut taucht in verschiedensten Formen immer wieder in unserem Leben auf: Beziehungen, die zerbrechen, der Körper, der unwiderruflich schwächer wird, oder eine Krankheit, die uns aus der gewohnten Bahn des Lebens wirft. Von Dunkelheit zeugen auch all die tragischen Schicksale überall in der Welt, Menschen in Todesangst und Armut, die scheinbar nie endende Ungerechtigkeit. Die dunkle Zeit des Jahres erinnert auch an die letzte geheimnisvolle Dunkelheit des Lebens, den Tod.

Mitten in dieser Zeit zünden wir besonders viele Kerzen an, hängen Lichterketten an Balkone und Bäume und suchen Orte, wo wir den Sternenhimmel sehen können.

Selbst ein kleines Licht ist stärker als die größte Dunkelheit. So wie ein Funke Freude meine Angst überwinden kann. So wie eine Spur Vertrauen meine Sorgen verwandeln kann. So wie eine Prise Barmherzigkeit meinen Zorn schmelzen lässt.

Weihnachten erinnert jedes Jahr daran, dass etwas sehr Kleines eine sehr große Wirkung haben kann. Weihnachten fordert uns auf, diesen kleinen Dingen zu vertrauen, sie in unser Leben aufzunehmen und sie auch immer wieder zu verschenken.

Gernot Candolini (aus: Kummermehr P., Zeit der Stille Herder 2018, 28-29)

Vor Göttern und Mächten
sind wir Christen heute noch immer
nicht sicher. Sie haben andere Namen:
Reichtum oder Sicherheit
Machbarkeit oder Leistung
Macht und Meinung.

Weihnachten ruft uns deshalb
in die elementare Grundentscheidung:
Worauf bauen wir unser Leben –
auf solche Mächte und Gewalten
oder auf Jesus Christus,
das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet
und im Kind der Krippe zu Bethlehem
in unsere Welt gekommen ist?

Kurt Koch (aus: Zum Geheimnis der Weihnacht, Kunstverlag Maria Laach, 14)

Eine Adventzeit, in der Gottes Licht in uns zunimmt, und frohe, friedvolle und gesegnete Weihnachten als die Erfahrung der unbedingten Nähe Gottes unter uns Menschen wünschen allen, die unser Pfarrblatt erhalten.

Karl Molnar
stv. Vorsitzender PGR

Ernst Steindl
Seelsorger

Es kann sein, dass manche Angebote wegen COVID-19-Maßnahmen abgesagt werden müssen.
Bitte achten Sie auf die Hinweise auf der Homepage oder im Schaukasten bei der Pfarrkirche.

Wo zwei oder drei in meinem Namen…
Unsere Gottesdienste und andere Angebote

Gottesdienste + Angebote

NOVEMBER 2021			
Sa	27.11.	18.00	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung Musikalische Gestaltung: Peter Holik mit Gitarre
So	**28.11.**	**09.30**	**Hl. Messe – 1. Adventsonntag** Musikalische Gestaltung: Musica rhythmica

DEZEMBER 2021			
Mi	01.12.	17.00	Ministranten und Jungschar-Treff
Do	02.12.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	04.12.	14-18 18.00	Pfarrcafé mit Adventmarkt und Bücherflohmarkt - Kfb Vorabendmesse
So	**05.12.**	**09.30** 10-12 14-18 16.15 **17.00**	**Hl. Messe - 2. Adventsonntag** MONATSSONNTAG Pfarrcafé mit Adventmarkt und Bücherflohmarkt – Kfb Pfarrcafé mit Adventmarkt und Bücherflohmarkt – Kfb Sternsingerbesprechung **Nikolausfeier**
Mi	**08.12.**	**09.30** **16.00**	**Hl. Messe** **Adventandacht** gestaltet vom Chor „St. Peter und Paul“
Fr	10.12.	19.00	„Tanzend auf dem Weg zur Krippe“ mit Gerlinde Scheck
Sa	**11.12.**	**06.30** **09.30-16.00**	**Rorate** **Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche zur Verfügung im Pfarrheim Etsdorf.** Terminvereinbarung erbeten 0676 310 91 92
So	**12.12.**	**09.30**	**Hl. Messe – 3. Adventsonntag** Kinder-Adventnachmittag in der Pfarre Krems (oder am 19.12.)
Mi	15.12.	17.00	Ministranten und Jungschar-Treff
Do	16.12.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	**17.12.**	**06.30** 18.30	**Kinderrorate** mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof Kfb-Messe, anschließend Weihnachtsfeier der Kfb
Sa	18.12.	16.00 16.45 17.15 18.00	Sternsinger-Gewänderprobe (Gruppe 1-3) Sternsinger-Projektpräsentation Sternsinger-Gewänderprobe (Gruppe 4-7) Vorabendmesse
So	**19.12.**	**09.30**	**Hl. Messe – 4. Adventsonntag – Familiengottesdienst** Musikalische Gestaltung: Peter Holik & Team
Mi	22.12.	17.00	Ministranten und Jungschar-Treff
Do	**23.12.**	**18.00**	**Hl. Messe zum Abschluss des Kammerner Adventweges**
Fr	**24.12.**	**16.00** **22.10** **22.30**	**Krippenandacht** gestaltet vom KIWOGO-Team **oder** ab 13 Uhr Krippenweg (abhängig von Corona-Situation) Weihnachtliches Singen mit dem Chor „St. Peter und Paul“ **Christmette** mit dem Chor „St. Peter und Paul“
Sa	**25.12.**	**09.30**	**Hl. Messe** – Christtag
So	**26.12.**	**09.30**	**Hl. Messe** – hl. Stephanus
Fr	**31.12.**	**16.00**	**Altjahres-Segen**

Gottesdienste + Angebote

JÄNNER 2022			
Sa	**01.01.**	**17.30** **18.00**	**Anbetung in der Pfarrkirche – Kfb** **Hl. Messe**
So	**02.01.**	**09.30**	**Hl. Messe** MONATSSONNTAG
Mi	05.01.	09.00	Sternsinger-Besprechung, anschließend Sternsinger-Aktion ganztägig
Do	**06.01.**	**09.30**	**Hl. Messe – Sternsingermesse,** anschl. Sternsinger-Aktion ganztägig
Sa	08.01.	**09.30-16.00** 18.00	**Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche zur Verfügung im Pfarrheim Etsdorf.** Terminvereinbarung erbeten 0676 310 91 92 Vorabendmesse
So	**09.01.**	**09.30**	**Hl. Messe – Vorstellung der Erstkommunionkinder der 3.Klasse**
Do	13.01.	18.30 19.00	Kfb-Messe, anschließend Kfb-Treff Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	14.01.	16.30	Sternsinger-Jause
Sa	15.01.	18.00	Vorabendmesse
So	**16.01.**	**09.30**	**Hl. Messe mit KIWOGO + Pfarrcafé: Treffpunkt Frau**
Mi	19.01.	19.00	PGR-Sitzung
Fr	21.01.	19.00	INFO-Abend zur Reise nach MONTENEGRO
Sa	22.01.	17.00 19.00	Pfarrkinoabend: „Die Drei Räuber“ (siehe Seite 14) Pfarrkinoabend: „Ein Dorf sieht schwarz“ KEINE Vorabendmesse
So	**23.01.**	**09.30**	**Hl. Messe**
Mo	24.01.	18.30	INFO-Abend: Exerzitien im Alltag während der Fastenzeit
Do	27.01.	18.30 19.00	Kfb-Bildungsveranstaltung zum Familienfasttag – 21.30 Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	29.01	18.00	Vorabendmesse
So	**30.01.**	**09.30**	**Hl. Messe – Maria Lichtmess** – mit dem Chor „St. Peter und Paul“

FEBRUAR 2022			
Do	**03.02.**	**18.30**	**Hl. Messe mit Blasiussegen**, anschließend Kfb-Treff
Sa	05.02.		KEINE Vorabendmesse
So	**06.02**	**09.30**	**Hl. Messe** MONATSSONNTAG
Sa	12.02	09.30-16.00 18.00	**Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche zur Verfügung im Pfarrheim Etsdorf.** Terminvereinbarung erbeten 0676 310 91 9292 Vorabendmesse
So	**13.02.**	**09.30**	**Hl. Messe**
Sa	19.02.	18.00	Vorabendmesse
So	**20.02.**	**09.30**	**Hl. Messe – Familiengottesdienst – Messe in Gebärdensprache** Gestaltung: Mag.ª Bärbel Maria Bauer + **Pfarrcafé: Chor**
Do	24.02.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	26.02.	18.00	Mitarbeiterfasching KEINE Vorabendmesse
So	**27.02.**	**09.30**	**Hl. Messe**

MÄRZ 2022			
Mi	**02.03.**	**18.00**	**Aschermittwochgottesdienst**, anschl. Sitzung des erweiterten PGRs

In der Fastenzeit wird jeweils am Freitag um 15Uhr der **Kinderkreuzweg** angeboten.
Vorabendmessen in Etsdorf und in Langenlois Samstag um 18Uhr WZ (um 19Uhr SZ)

Sprechstunde unseres Seelsorgers
Freitag 09.00 – 10.00 Uhr

Kanzleistunden bei Frau Ricarda Holik
Montag 09.00 – 10.00 Uhr

Einladung zum vorweihnachtlichen (Beicht-) Gespräch bei Mag. Ernst Steindl

Do,	16.12.2021	16.30 – 17.45 Uhr	offene Gesprächszeit Pfarrhof 1. Stock
Fr,	17.12.2021	17.00 – 18.15 Uhr	für kfb-Frauen
Sa,	18.12.2021	18.45 – 19.15 Uhr	Pfarrkirche (Beichtstuhl)

ANGEBOTE FÜR KINDER

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Wir möchten euch trotz der aktuellen Corona-Situation herzlich zu den nachfolgenden Veranstaltungen einladen:

So, 05.12.2021
16.15 Uhr – Sternsingerbesprechung im Pfarrhof
17.00 Uhr – Nikolausfeier in der Pfarrkirche

So, 12.12.2021
Kinder-Adventnachmittag zusammen mit der Pfarre St. Paul (Krems)
Abfahrt um 13:30 Uhr vorm Pfarrhof Hadersdorf am Kamp, Rückkunft gegen 17:40 Uhr ebendort. Anmeldung erforderlich! Anmeldeformular bei der Sternsingerbesprechung am 5.12. oder per E-Mail erhältlich.

Fr, 17.12.2021 – 6.30 Uhr Kinderrorate mit anschließendem Frühstück

Sa, 18.12.2021
16.00 Uhr – Sternsinger-Gewänderprobe Gr. 1-3
16.45 Uhr – Sternsinger-Projektpräsentation
17.15 Uhr – Sternsinger-Gewänderprobe Gr. 4-7

So, 19.12.2021 – 9.30 Uhr Familiengottesdienst (musik. Gestaltung Peter Holik & Band)

Do, 24.12.2021 – 16.00 Uhr Krippenandacht in der Pfarrkirche
oder ab 13 Uhr Krippenweg (abhängig von Corona-Situation)

Mi, 05.1.2022 – 9.00 Uhr Sternsingertreff, Sprechprobe u. Besprechung im Pfarrhof – anschließend Start der Sternsinger-Aktion

Do, 06.1.2022 – 9.30 Uhr Sternsingermesse – anschließend Fortführung der Sternsinger-Aktion

Fr, 14.1.2022 – 16.30 Uhr Sternsingerjause im Pfarrhof

So, 16.1.2022 – 9.30 Uhr Kinderwortgottesdienst + **Anmeldeschluss Sommerlager**

Sa, 22.1.2022 – Sternsinger-Pfarrkinoabend um **17 Uhr** für Kinder „Die drei Räuber“ (5-11 Jahre) und um **19 Uhr** für Jugendliche/Erwachsene „Ein Dorf sieht schwarz“ (ab 12 Jahren)

So, 20.2.2022 – 9.30 Uhr Familiengottesdienst und Pfarrcafé

Vorschau: 17. – 22.7.2022 – Dekanats-Sommerlager in Losenstein bei Steyr (Ennstal OÖ)

Darüber hinaus finden wöchentlich mittwochs um 17 Uhr Ministranten- und Jungscharstunden statt. - Die interne Kommunikation der Ministranten- und Jungschargruppe erfolgt per E-Mail und WhatsApp.

Aktuelle Infos und Fotos sind auf der Pfarrhomepage unter www.miteinanderunterwegs.at **zu finden. Für kurzfristige (z.B. coronabedingte) Änderungen bitte die Pfarrhomepage, Aushänge im Schaukasten bzw. Verlautbarungen beachten!**

Noch Fragen zu den Kinderangeboten? – Dann einfach eine E-Mail an kids@miteinanderunterwegs.at **schreiben oder unter 02735/2423 melden!**

Sternsinger-Aktion 2022

20-C+M+B-22

Sternsingen bringt den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr und fair-wandelt das Leben vieler Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Rund 500 Sternsingerprojekte tragen zu einer besseren Welt bei. Eines dieser Projekte ist im südamerikanischen Land **Brasilien**. Dort gibt es ein großes Regenwaldgebiet, den **Amazonas**, in dem indigene Völker seit Jahrhunderten leben. Die Partnerorganisation **CIMI** (Indigenenpastoral der brasilianischen Kirche) hilft den Indigenen, ihren Lebensraum zu behalten. Die Zerstörung des Regenwaldes bedroht deren Überleben und beschleunigt die weltweite Klimakrise. Die Sternsinger-Spende verhilft den indigenen Völkern zum Überleben und ist ein wichtiger Beitrag, die „grüne Lunge der Erde" für unser Weltklima zu erhalten.

Was Sie 2022 bei der Sternsinger-Aktion erwartet:
Im Zeitraum von 3. – 8. Jänner 2022 steht in der Tabak-Trafik Teufelhart-Hengsberger in Hadersdorf wieder eine Spendenbox (sowie „Segenspickerl", Kreiden, Infofolder und Spendenabsetzbarkeitslisten) **für die Sternsinger-Aktion bereit.**

In Hadersdorf und Kammern sind wieder einige Gruppen am 5. und 6. Jänner 2022 ganztägig unterwegs. Die Wohnhausanlagen werden wieder nur auf Bestellung besucht. Betroffene Bewohner_innen werden mit einer Beilage in diesem Pfarrblatt informiert.

Natürlich achten wir bei der Sternsinger-Aktion auf die Einhaltung der tagesaktuell geltenden Corona – Maßnahmen. Dadurch und aus organisatorischen Gründen können sich kurzfristig Veränderungen ergeben. Diese werden zeitnah zur Sternsinger-Aktion im Schaukasten beim Pfarrhof und auf der Pfarrhomepage bzw. den Social-Media-Kanälen der Pfarre Hadersdorf am Kamp veröffentlicht.

Wir freuen uns über Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die uns bei der Sternsinger-Aktion unterstützen möchten. Meldet euch einfach bei Florian Bischel unter 0664/ 610 11 10 oder sternsinger@miteinanderunterwegs.at – Die Termine zur Sternsinger-Aktion sind bei den Angeboten für Kinder im Pfarrblatt zu finden. Wenn sich genügend Sternsinger*innen finden, werden wieder flächendeckende Besuche möglich.

Ihre (Bargeld-)Spende ist steuerlich absetzbar
Alle Begleitpersonen haben Listen dabei, auf denen Sie Ihre Spende und die weiteren persönlich relevanten Daten eintragen können. Geben Sie einfach bei Ihrer Spende bekannt, dass sie von der Spendenabsetzbarkeit Gebrauch machen möchten.
Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen im Pfarrgebiet ein segensreiches neues Jahr. Ihre Spende wird zum Segen für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

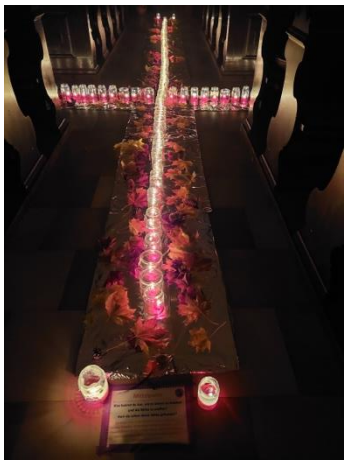
Infos und online spenden auf
www.sternsingen.at

PGR Florian Bischel
Verantwortlicher der Dreikönigs- bzw.
Sternsinger-Aktion der Pfarre Hadersdorf am Kamp

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Rückblick

Nacht der 1000 Lichter - 31.10.2021



Unzählige Lichter erwarteten die Besucher*innen der „Nacht der 1000 Lichter“, die diesmal bei uns in Hadersdorf von den Firmlingen und der Kfb veranstaltet wurde. Schon ab 14 Uhr arbeiteten viele Pfarrmitglieder, um gemeinsam die 10 Stationen herzurichten und unzählige Lichter zu platzieren und anzuzünden. Pünktlich um 17.30 Uhr konnte es losgehen. Leise Musik geleitete die vielen interessierten Besucher*innen zum Thema „Kraft“ durch den kerzenbeleuchteten Kirchenraum und lud zum Staunen, Mitmachen und Verweilen ein. Die Jugendlichen verkauften Feuerflecken, Kinderpunsch und Knabbereien im Pfarrgarten und veranstalteten sogar eine Tombola mit drei attraktiven Preisen, um Geld für a_way, eine Notschlafstelle der Caritas Wien für Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren zu sammeln. Wir danken allen Besucher*innen der Nacht der 1000 Lichter für ihre Spenden.
Nach Abzug aller Ausgaben dürfen wir € 462,21 an das Caritasprojekt weiterleiten.
(Maria Viehauser & Florian Bischel)

Missionsmarkt und Pfarrcafé der Kfb - 23./24. Oktober 2021

Anlässlich des Weltmissionssonntags veranstaltete die Kfb einen Missionsmarkt und Pfarrcafé im Pfarr- und Kultursaal. Im Gottesdienst war darauf hingewiesen worden, dass das Schwerpunktland dieser Missionsaktion heuer Pakistan ist. Die rund 3 Millionen Christen und Christinnen zählen in dem muslimischen Land zur Minderheit und damit auch zu den Ärmsten der Armen. Schon Kinder müssen in den Ziegelfabriken schuften und haben oft keine Chance auf Bildung. € 400,- überwies die Kfb nach diesem erfolgreichen Vormittag an die Mission. (Maria Viehauser)

72 Stunden ohne Kompromiss 13. - 16. Oktober 2022

Die 6A des Gymnasium Wolkersdorf war im Rahmen der **größten Jugendsozialaktion "72h ohne Kompromiss"** zusammen mit Religionslehrer Mag. Ringhofer Andreas drei Nächte zu Gast im Pfarrhof Hadersdorf am Kamp. Die 11 Schüler*innen planten und gestalteten den Themenweg "Emil und seine Freunde", einen einstündigen barriere-freien Spaziergang für Familien quer durch Hadersdorf. Für den Weg ist die App **"Actionbound"** Voraussetzung, die kostenlos aufs Handy geladen werden kann. Einfach den QR-Code bei der ersten Station im Schaukasten scannen und schon kann‘s los gehen.

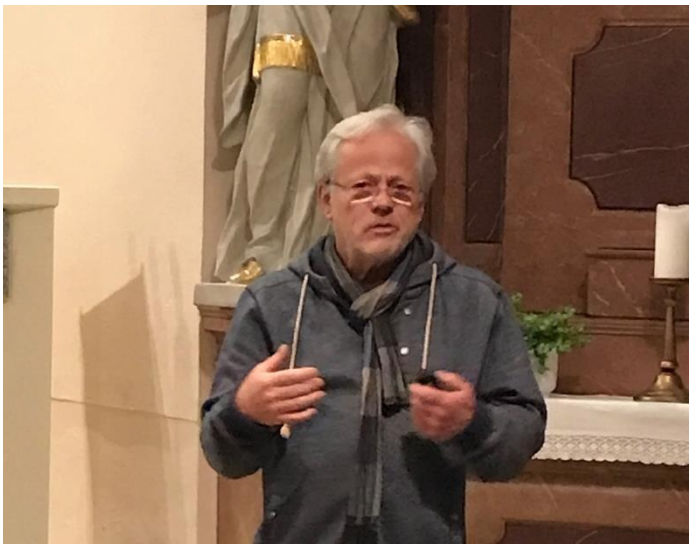
Neben dem Themenweg entstanden auch zwei Fußballtore für den Pfarrgarten, die den "kindergerechten Pfarrgarten" mit Sandkiste, Lagerfeuerplatz und co attraktiven machen sollen. Im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier am 16. Oktober um 11 Uhr wurden der Themenweg, die Fußballtore und alle Besucher*innen von Pfarrer Mag. Ernst Steindl gesegnet. ♥-lichen Dank für die großartige Leistung bei diesem Projekt allen die mitgewirkt haben! (Florian Bischel**)**

Caritas-Erntedanksammlung 2021

Am 13. Oktober konnten vier Bananenkartons voll mit Lebensmitteln an die Regionalbeauftragte der Pfarr-Caritas im Weinviertel, Dr. Katharina Renner, übergeben werden. Wir danken den Sach-Spendern*innen für die großartige Unterstützung der Caritas-Erntedanksammlung in unserer Pfarre. (Florian Bischel)

Kraftplatz Kirche - Wie Andachtsräume funktionieren. Impulsvortrag 13.10.2021 Architekt Dipl.-Ing. Manfred Bohn

Eine interessierte Gruppe lauschte dem Vortrag über ein weitgestreutes Feld: Energie über Strahlen, Wasseradern und Gitterlinien, die die gesamte Erde beeinflussen. Begleitet mit Bildern von Wasserkristallen, die je nach Beschallung von z.B. Mozart oder Heavy Metal Musik strukturiert oder aufgewühlt sind, bis zum Aufbau von verschiedenen Kirchen, die früher nach der Regel des „Goldenen Schnittes“ gebaut wurden. Zuletzt haben wir noch in unserer Kirche die besonderen Kraftplätze markiert und auch einiges umgestellt. Wir konnten uns auch selber mit Pendel und Wünschelrute versuchen und den Unterschied von den verschiedenen Kraftplätzen erspüren. (Ilse Siblik)



Ministranten-Jungschargruppe am 13.10.2021

Unsere Ministranten-Jungschargruppe bei der Gewänderprobe für die Mini-Aufnahmemesse am 24.Oktober 2021.

Die erfahrenen „Alten“ unterstützen die „Neuen“;

3 ganz kleine Mini-Minis sind auch schon mit dabei!

(Amelie Zlocha)

Kabarett mit Lainer & Aigner am 06.10.2021 "einvernehmlich verschieden"

Ein amüsanter Abend fand mit dem Kabarett „einvernehmlich verschieden“ mit Günther Lainer und Ernst Aigner im Gasthaus Bauer in Feuersbrunn statt. Bereits vor Jahren traten die beiden mit ihrem Programm „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Flaschen“ und mit „Aktion Schaf“ bei uns in der Pfarre auf.

„Das Leben ist schrecklich kompliziert geworden. Zu jedem Spruch gibt es Widerspruch, zu jedem Satz einen Gegensatz, zu jeder Studie eine Gegenstudie. Die Verunsicherung schreitet voran, nicht einmal mehr auf Fake-News ist Verlass“, schreiben Lainer und Aigner einleitend zu ihrem neuen Kabarettprogramm „einvernehmlich verschieden.“ Dass der Abend ein unterhaltsamer werden würde, war bereits bei der Terminbekanntgabe anzunehmen. Die beiden Kabarettisten bescherten den Besucherinnen und Besuchern humorvolle Stunden.

Ein großes Dankeschön an das Gasthaus Bauer für die kostenlose Bereitstellung des Saales. Danke an Brigitte und Florian für die Unterstützung an der Abendkasse und bei der Kontrolle der 3G–Regel. Danke an Sepp Viehauser für die Lichttechnik. (Karl Molnar)

Pfarrkinoabend am 02.10.2021

Zu dem sehr aktuellen Thema Klimanwandel - Klimaschutz wurde der Film "2040 - Wir retten die Welt" gezeigt. Der Film hat einige sehr motivierende Projekte vorgestellt, wie z.B. eigene Stromversorgung durch Solarpanele auf den Dächern, die mit den Dächern der Nachbarhäuser verbunden sind, wodurch der Strom je nach eigenem Bedarf genutzt oder an andere verkauft werden kann. Große Algenkolonien werden ins Meer gehängt, um CO2 zu binden, das Meer zu regenerieren und später auch als Nahrungsmittel verwendet zu werden. Ein anderes Projekt zeigt, dass durch richtige Bewirtschaftung und Anpflanzung der Böden auf künstlichen Dünger verzichtet werden und der Boden wieder ertragreich bewirtschaftet werden kann. Es bleibt die Hoffnung, dass auch die Politik endlich etwas zum Klimaschutz beiträgt. (Ilse Siblik)

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS OSTERPFARRBLATT IST DER 08.02.2022 UM 12 UHR

Beiträge für die Homepage bitte gleich nach einer Veranstaltung verfassen und an:
webredaktion@miteinanderunterwegs.at **schicken!**
Beiträge für das Pfarrblatt bitte an: pfarrblatt@miteinanderunterwegs.at **schicken!**
DANKE!

P F A R R K I N O A B E N D
Samstag, 22.01.2022 17Uhr und 19Uhr
im Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf am Kamp, Hauptplatz 2

Die drei Räuber

um 17Uhr

Tiffany hat ihre Eltern verloren. Nun soll sie in ein Kinderheim kommen, aber auf dem Weg dorthin wird ihre Kutsche von drei Räubern überfallen. Tiffany hofft, dem Kinderheim zu entkommen, gibt sich als reiche Tochter aus und wird von den Räubern mitgenommen. Mit ihrem Charme bringt sie das Leben der Räuber durcheinander und ganz auf ihre Seite.
Die Zeichentrickverfilmung von Tomi Ungerers Bilderbuchklassiker ist eine ganz wunderbare Mischung aus Fantasie, Poesie und entwaffnendem Charme. In den fantasievollen Ergänzungen werden kindliche Ängste wie der Verlust der Eltern, der Verlust von Liebe und Zuneigung ebenso behandelt wie die positive Kraft menschlicher Gemeinschaft und Solidarität.

Animationsfilm: für Kinder von 5-9 Jahren
Dauer 75 Minuten Regie: Havo Freitag

Ein Dorf sieht schwarz

um 19Uhr

Frankreich 1975: Seyolo Zantoko stammt aus dem Kongo und hat in Paris Medizin studiert. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie aus Afrika dorthin zu übersiedeln. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um dem „Exoten“ das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen...
Humorvolle Komödie über Engstirnigkeit und Rassismus, bei der einem angesichts der Borniertheit und Bosheit der Menschen das Lachen stecken bleibt. Der Film beruht auf einer wahren Geschichte, mit der der Sohn seinem Vater ein Denkmal setzen wollte.

Spielfilm: ab 12 Jahren / Dauer 96 Minuten / Frankreich 2016
Regie: Julien Rambaldi

EINTRITT: Freiwillige Spende

Wir sind Kirche International feiert in Rom Gründung vor 25 Jahren

Wir sind Kirche International (We are Church International, WAC-I) wurde 1996 in Rom gegründet und ist ein weltweiter Zusammenschluss von nationalen Kirchenreformgruppen. WAC-I setzt sich für die Erneuerung der römisch-katholischen Kirche auf der Grundlage des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) und des daraus entwickelten theologischen Geistes ein. Wir sind Kirche International (We are Church International, WAC-I) unterstützt die Pläne von Papst Franziskus für einen weltweiten synodalen Prozess.

„Was alle betrifft, muss von allen entschieden werden. Dieses alte Konzept der Kirche muss wiederbelebt werden!“ sagte Colm Holmes aus Irland, Vorsitzender von WAC-I, auf der Jubiläumskonferenz dieser weltweiten katholischen Reformgruppe vom 29. bis 31. Oktober 2021 in Rom. Die aktuelle Krise zeigt, dass die 5 ursprünglichen Ziele von Wir sind Kirche für die gesamte Kirche heute relevant sind und nun auf der Tagesordnung von Synodaltagungen in aller Welt stehen: gemeinsame Entscheidungsfindung, Frauen in allen Ämtern, Vorrang des Gewissens, freiwilliger Zölibat, ein Willkommen für alle. Wir sind Kirche International protestierte dagegen, dass 99,9 % des Volkes Gottes keine Stimme in der Synode über die Synodalität 2023 haben werden, nichtsdestotrotz ermutigt WAC-I alle, der Synode Beiträge zu all den aktuellen Themen zu schicken.

Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung
Bischofssynode „Eine synodale Kirche“ 2021-2023

Papst Franziskus will die Weltkirche einbinden, wenn es um die Zukunft der Kirche geht. Mit einer Messe im Petersdom eröffnete er die Weltsynode der katholischen Kirche. Ziel des auf gut zwei Jahre angesetzten Prozesses ist ein neuer Umgangsstil in der Kirche. „Alles ändert sich, wenn wir zu echten Begegnungen mit Gott und untereinander fähig sind. Ohne Formalitäten, ohne Täuschung, ohne Tricks“, sagte der Heilige Vater in seiner Predigt.

Auf drei Dinge werde es ankommen, nämlich auf „begegnen, zuhören und unterscheiden“. Wichtig sei dabei, sich Zeit zu nehmen, um Gott zu begegnen und die Begegnung untereinander zu fördern. Und Franziskus verspricht: Am Ende eines echten Dialogs „sind wir nicht mehr dieselben wie vorher, wir haben uns verändert.“

Ingrid Burgstaller in: RUPERTUSBLATT

Gebet von Papst Franziskus zur Synodeneröffnung

Komm, Heiliger Geist, der du neue Sprachen erweckst und Worte des Lebens auf die Lippen legst, bewahre uns davor, eine museale Kirche zu werden, die schön, aber stumm ist, die viel Vergangenheit, aber wenig Zukunft besitzt.
Komm unter uns, auf dass wir uns in der synodalen Erfahrung nicht von Ernüchterung überwältigen lassen, die Prophetie nicht verwässern, nicht darin enden, alles auf unfruchtbare Diskussionen zu reduzieren.
Komm, Heiliger Geist der Liebe, öffne unsere Herzen für das Hören.
Komm, Geist der Heiligkeit, erneuere das heilige und gläubige Volk Gottes.
Komm, Schöpfer Geist, erneure das Angesicht der Erde.
Amen.

Am 20. März 2022 sind Pfarrgemeinderats (PGR) – Wahlen!

5 Jahre sind vorbei! **Neue dürfen Einzug halten!**

Jede, jeder, die/der Ambitionen hat, das Pfarrleben mitzugestalten, ist herzlich eingeladen sich der Wahl zu stellen!
Die unterschiedlichsten Fähigkeiten können eingebracht werden. Wie z.B.:

Kinder- und Jugendpastorale
Erwachsenenbildung
Senioren
Caritas
Spiritualität
Fair-Trade-Gemeinde
Umweltschutz, Klimaschutz
gemeinsame Aktivitäten kreieren
Kulturveranstaltungen organisieren
Protokolle schreiben
allgemeines Organisationstalent
Öffentlichkeitsarbeit
Pfarrblatt: Inhalte und Layout

Und vieles mehr …

Ansprechpartner bei Interesse sind Mag. Ernst Steindl und alle anderen derzeitigen Mitglieder des PGRs.

Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen.
(Ilse Siblik)

Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen
Der Pfarrgemeinderat als Leitungsgremium berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist, legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen, sorgt für deren Durchführung und überprüft die Arbeit, ihre Zielsetzung und Entwicklung. Er macht nicht alles selbst, sondern richtet Fachausschüsse ein oder delegiert Aufgaben an Einzelne oder Gruppen. Der Pfarrgemeinderat sorgt sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarrgemeinde, bemüht sich um Information, Meinungsbildung und Austausch von Erfahrungen, stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab, koordiniert deren Aktivitäten, gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens und vertritt die Pfarrgemeinde nach außen.
Durch Weiterbildung stärken die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Kompetenz für ihre Aufgaben.

(Karl Molnar)